

Telemedizin: Lösung für Versorgungslücken im ländlichen Baden-Württemberg

Eine Studie des Bosch Health Campus zeigt: Telemedizin kann Versorgungslücken in Baden-Württemberg nach der Krankenhausreform schließen.

Telemedizin als Lösung für akute Versorgungsengpässe in Baden-Württemberg

Die bevorstehende Krankenhausreform in Baden-Württemberg wirft Fragen zur zukünftigen gesundheitlichen Versorgung auf. Eine aktuelle Machbarkeitsstudie, die im Auftrag des Bosch Health Campus von der BinDoc GmbH durchgeführt wurde, zeigt auf, dass die Reform erhebliche Versorgungslücken hinterlassen könnte. Die entscheidende Erkenntnis: Telemedizin könnte maßgeblich dabei helfen, diese Defizite zu schließen.

Die Herausforderungen der Krankenhausreform

Die Studie untersucht die Auswirkungen der Reform auf die Versorgungsstruktur in Baden-Württemberg, speziell in den Bereichen der Allgemeinen Inneren Medizin und der Allgemeinen Chirurgie. Aktuell sind mehr als 300.000 Patientinnen und Patienten darauf angewiesen, eine halbe Stunde oder länger zu einem Krankenhaus zu fahren, um die notwendige Behandlung zu erhalten. Die Simulation zeigt, dass sich diese Unterversorgung durch die Reform sogar verdoppeln könnte.

Kritische Lage im ländlichen Raum

Besonders dramatisch ist die Situation im ländlichen Raum, wo die gefahrenen Entfernungen im Vergleich zu städtischen Gebieten erheblich zunehmen. Die Studie dokumentiert eine Verdopplung der Unterversorgung in den beiden analysierten Leistungsgruppen, was bedeutet, dass Hunderttausende von Menschen auf eine langwierige Anreise angewiesen sind. Diese Veränderungen könnten gravierende Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung haben.

Telemedizin: Ein Hoffnungsschimmer

Die Untersuchung ergibt, dass Telemedizin weitgehend in der Lage ist, die entstehenden Versorgungslücken zu schließen. Beispielsweise könnte die telemedizinische Unterstützung die Unterversorgung in der Allgemeinen Inneren Medizin von sechs auf 3,28 Prozent senken, während im Bereich der Allgemeinen Chirurgie eine Reduktion von acht auf 3,78 Prozent möglich wäre. Dieser Ansatz ermöglicht eine digitale Vernetzung zwischen Arztpraxen und Kliniken, wodurch eine schnellere und effizientere Behandlung der Patienten gewährleistet werden kann.

Wirtschaftliche Vorteile und Ressourcenersparnis

Ein weiterer positiver Aspekt der Telemedizin ist ihr Potenzial zur Reduzierung des Ressourcenbedarfs in den betroffenen Kliniken. Der Bedarf an Krankenhausstandorten könnte durch telemedizinische Unterstützung signifikant gesenkt werden, was zu einer effizienteren Nutzung vorhandener Ressourcen führt.

Ärzte sprechen sich für flächendeckenden Einsatz aus

Fachleute fordern einen breiteren Einsatz von Telemedizin in Baden-Württemberg, um die Gesundheitsversorgung fair und erreichbar zu gestalten. „Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass Telemedizin ein fester Bestandteil in der Versorgung werden sollte“, sagt Prof. Dr. Mark Dominik Alscher, Geschäftsführer des Bosch Health Campus. Auch Prof. Dr. Oliver G. Opitz, Leiter des Bosch Digital Innovation Hub, hebt hervor, dass es wichtig sei, digitale Ansätze näher an die Menschen zu bringen.

Zukunftsausblick

Die Machbarkeitsstudie liefert wertvolle Einblicke in die Möglichkeiten, durch Telemedizinige Versorgungslücken erheblich zu schließen. Die Erkenntnisse bekräftigen, dass innovative, digitale Lösungen dringend notwendig sind, um die Gesundheitsversorgung in Baden-Württemberg nachhaltig zu sichern und verbesserte Bedingungen für alle Patientinnen und Patienten zu schaffen.

Hintergrund der Studie

Die Untersuchung fiel auf die Versorgungssituation in den baden-württembergischen Krankenhäusern sowohl vor als auch nach der Reform. Insgesamt wurden 269 Krankenhausstandorte und 60 Leistungsgruppen analysiert, wobei beide Gruppen zusammen etwa 40 Prozent der stationären Fälle in Deutschland repräsentieren.

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Studie könnten den Weg für eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung ebnen, die nicht nur effizient, sondern auch patientenfreundlich ist.

Mehr Informationen über den Bosch Health Campus finden Sie auf der offiziellen Website: **bosch-health-campus.de**.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de